

**SITZUNGSPROTOKOLL**  
**DES GEMEINDERATES DER STADT GROSS-SIEGHARTS**

20. März 2013

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14. März 2013 durch Kurrende, per Mail und Fax.

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Maurice ANDROSCH  
Stadtrat Ulrich ACHLEITNER  
Stadtrat Josef BAUER  
Stadtrat Werner FRÖHLICH  
Stadtrat Dipl.Kfm. (FH) Christian KOPECEK

Gemeinderat:

Trude BLACHA Mag. Johann BÖHM, Tamara EDLINGER, Eveline HAUER, Franz IRSCHIK, Ing. Otto KLANER, Michael LITSCHAUER, Ulrike PANY, Martin PAUSWEG, Andreas PESCHEL, Johann PFABIGAN, Gerold SCHEIDL, Michael SCHELM, Elfriede STEINDL, Sabine ÜBLER, Leopold WEIXLBRAUN

Entschuldigt:

Vizebürgermeister Gerald MATZINGER  
Gemeinderat Kurt WEBER

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Franz SCHELM  
Renate FRANK (nichtöffentliche Sitzung)

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Maurice ANDROSCH

### Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 31.01.2013.
2. Kassenkontrolle vom 10.12.2012 und 26.02.2013.
3. Rechnungsabschluss 2012.
4. Wohnen im Waldviertel.
5. Andreas Mühlmann, Mietvertrag Tonstudio, Erweiterung um Abstellraum.
6. Hochwasserschutz in Sieghartsles.
7. Feuerwehrangelegenheiten.
8. Reiterweg, Übernahme eines Teilstückes der Parz.Nr. 1576 KG Groß-Siegharts in das Öffentliche Gut (Parz.Nr. 2082/2), Kundmachung.
9. Fremdenverkehrsraumordnungsprogramm.
10. Windkraft.
11. Örtliches Raumordnungsprogramm, Änderung.
12. SV Groß-Siegharts, Ansuchen um Anhebung des Punktegeldes.
13. Scheidl Andreas, Pachtvertrag Parz.Nr. 943/1 und 942/1, KG Groß-Siegharts (Anderle-Grund in der Raabser Straße).
14. Rudolf Kurz-Gasse, Sanierung.
15. Waldstraße in der KG Waldreichs, Umwidmung und Entwidmung von Teilstücken, Kundmachung.
16. Personalangelegenheiten (nichtöffentlich).

\* \* \* \*

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt. Stadtamtsdirektor Schelm verliert den Dringlichkeitsantrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt „**Genehmigung des Servitutsvertrages mit Christian und Beatrix Prand**“ in die Tagesordnung aufzunehmen (Beilage ./A). Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag nach Punkt 15 inhaltlich behandelt wird.

### **1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 31.01.2013.**

Der Bürgermeister fragt, ob es Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzungen gibt.

Da es keine Einwendungen gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

### **2. Kassenkontrolle vom 10.12.2012 und 26.02.2013.**

Sachverhalt: Bei der am 10.12.2012 stattgefundenen Gebarungsprüfung wurde die Kassaprüfung vorgenommen, offene Rechnungen und offene Außenstände festgestellt sowie eine Belegprüfung durchgeführt. Zum Voranschlag 2013 ergaben sich keine Fragen.

Bei der am 26.2.2013 stattgefundenen Gebarungsprüfung wurde die Kassaprüfung vorgenommen, aktuelle Kontostände festgestellt, offene Rechnungen per 25.2.2013 und offene Außenstände (Zahlungen an Gemeinde) festgestellt, eine stichprobenweise Belegprüfung durchgeführt sowie eine anlassbezogene Prüfung (Verein KOOB) vorgenommen.

Gemeinderat Mag. Böhm verliest die Berichte, auch den Bericht vom 18. März 2013 (Prüfung des Rechnungsabschlusses).

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **3. Rechnungsabschluss 2012.**

Sachverhalt: Die Auflage zur öffentlichen Einsicht erfolgt in der Zeit vom 5. bis 20. März 2013. Sowohl den Klubsprechern, als auch allen übrigen Mitgliedern des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluss am 3. März 2013 übermittelt.

Die Prüfung durch den Prüfungsausschuss gemäß § 82 Abs. 2 fand am 18. März 2013 statt. Im Bericht ist Folgendes festgehalten: Der vorliegende Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen. Er stimmt mit den Belegen und Aufzeichnungen in den Rechnungsbüchern überein.

Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von € 6,333.782,71 und Ausgaben von € 6,134.440,76 zu verzeichnen. Es errechnet sich daher ein Überschuss von € 199.341,95.

#### Beiträge an Gebietskörperschaften

Große Beträge mussten wieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für folgende Bereiche aufgewendet werden:

Schulumlagen	€	223.925,01
Berufsschulen	€	52.390,00
Sozialhilfe	€	373.432,90
Jugendwohlfahrt	€	39.910,67
Krankenanstalten	€	552.713,45

#### Darlehensschulden und Schuldendienst

Der Darlehensrest am 1.1.2012 betrug € 7,960.000,79.

Darlehensaufnahmen (für Abwasserbeseitigung) erfolgten in Höhe von € 1,656.600,37

Getilgt wurden € 601.342,31

Der Darlehensrest am 31.12.2012 beträgt € 9,145.284,69.

Davon entfallen auf *Schuldenart 1* € 301.968,15 (Feuerwehr 4.842,68, Museum 120.968,15, Rot-Kreuz-Haus Waidhofen/Thaya 111.000,--, Straßenbau 70.000)

*Schuldenart 2* € 8,817.270,60 (Wasserversorgungsanlage 393.233,48, Abwasserbeseitigungsanlage Ellends 53.335,11, Abwasserbeseitigungsanlage und Kläranlage 8,370.702)

*Schuldenart 4* € 26.045,94 (Arzthaus, Schlossplatz 3)

An Zinsen wurden € 124.503,02 bezahlt.

#### Leasing für Volksschule und Kindergarten bzw. Miete für Ärzthaus, Ferienpension und TBZ

An Raten wurden € 166.615,43 bezahlt.

Der Leasingrest am 31.12.2012 beträgt € 2,746.576,29

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 2,442.881,42  
und Ausgaben von 2,104.569,61  
zu verzeichnen, was einen Überschuss von € 338.311,81 ergibt.

Bei folgenden Vorhaben ist ein Soll-Überschuss vorhanden:

Feuerwehren	104.286,17
Gemeindestraßen	253.274,60
Feld- u. Güterwege	2.918,20

Bei folgenden Vorhaben ist ein Soll-Abgang vorhanden:

Wasserversorgung	11.346,25
Abwasserbeseitigung	10.820,91

Alle anderen Vorhaben sind ausgeglichen.

Vom ordentlichen Haushalt wurden dem außerordentlichen Haushalt beim Vorhaben „Straßenbau“ € 170.000,-- zugeführt, beim Vorhaben „Feuerwehr“ € 48.000,--.

Folgende Bedarfszuweisungen sind eingelangt:

*Für außerordentliche Vorhaben:*

Feld- u. Güterwege	3.500,--
Gemeindestraßen	105.000,--

*Für den ordentlichen Haushalt:*

Bedarfszuweisungen zum Haushaltsausgleich € 340.000,--

## GESAMTHAUSHALT

Der Überschuss des Gesamthaushaltes beträgt € 537.653,76.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Rechnungsabschluss beschließen.

Wortmeldungen: Stadtrat Bauer sagt, dass im ordentlichen Haushalt ein Überschuss von € 199.000,-- zu verzeichnen ist. Er stellt die Einnahmen und Ausgaben bei einzelnen Bereichen des ordentlichen Haushaltes gegenüber, bei welchen Einsparungen erzielt wurden. Keine Einsparungen gab es bei Kultur sowie Wohn- und Geschäftsgebäude. Bei den Geschäftsgebäuden (z.B. TBZ) sind die von der Gemeinde bezahlten Wassergebühren nicht enthalten. Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes erhielt die Gemeinde Bedarfszuweisungen in Höhe von € 340.000,--. Auszugsweise verliert er auch Einnahmen und Ausgaben bei außerordentlichen Vorhaben. Er ist der Meinung, dass die im Rechnungsabschluss angeführten Einsparungen keine Konsolidierungsmaßnahmen sind. Stadtrat Achleitner hätte im Zusammenhang mit der Kläranlage bewiesen, dass Einsparungen möglich wären. Bürgermeister Androsch hält aber aus unerklärlichen Gründen an Ziviltechniker Micheljak fest. Er sagt weiters, dass die Außenstände des Verein KOOB im Rechnungsabschluss nicht aufscheinen. Er zweifelt auch an den Beschlüssen des Gemeindevorstandes, mit welchen Abgabenschuldigkeiten wegen Unbilligkeit abgeschrieben wurden.

Er stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2012 abzulehnen. Es sollen die Außenstände des Vereins KOOB eingearbeitet werden. Danach soll der Bürgermeister einen neuen Rechnungsabschluss vorlegen.

Gemeinderat Mag. Böhm fragt nach den Waldverkaufserlösen. Der Bürgermeister antwortet, dass der Kaufvertrag mit der Familie Fleischhaker noch bei der Aufsichtsbehörde ist.

Stadtrat Kopecek sagt, dass auch ohne Bedarfszuweisungen vom Land ein Überschuss geblieben wäre. Es wurde daher wirtschaftlich und ordentlich gearbeitet und hat es in einigen Bereichen durchaus Einsparungen gegeben.

Abstimmung: Der Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion angenommen.

Der Antrag von Stadtrat Bauer wird mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion angenommen. Dieser Beschluss findet daher keine Mehrheit.

#### **4. Wohnen im Waldviertel.**

Sachverhalt:

Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ ist es, Schrumpfungprozesse abzubremsen bzw. zusätzlichen Zuzug an Wohnbevölkerung zu generieren, um den Kaufkraftverlust zu bremsen, die Gemeindeeinnahmen abzusichern, die Standortqualität zu verbessern und den Arbeitsmarkt zu heben.

Als Maßnahme ist vorgesehen, die hohe Qualität von „Wohnen im Waldviertel“ gemeinsam mit den Projektgemeinden für die Zielgruppen Jungfamilien und 45+, sowohl in der Region als auch in den Zielgebieten Wien und teilweise Linz in einer breit angelegten Marketingkampagne darzustellen.

Die Projektkosten belaufen sich für die Jahre 2012 bis 2015 auf € 1.200.000,--.

Die bereits bisher teilnehmenden Gemeinden haben für das Jahr 2012 keine weiteren Kosten zu erwarten.

Je nach Verhandlungsergebnis mit dem Land NÖ und den Waldviertler Gemeinden stellt die Gemeinde für die Jahre 2013, 2014 und 2015 jeweils den Projektbeitrag von höchstens **€ 1.613,--** zur Verfügung.

Zur Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist weiterhin die Mitgliedschaft im Verein Interkomm sowie die Nutzung der internetbasierten Software KOMSIS Voraussetzung.

Die Kosten für KOMSIS betragen für die Gemeinde € 468,-- pro Jahr.

Da die Gemeinde bereits ordentliches Mitglied im Verein und KOMSIS-Kunde ist, bedarf es hierfür keines weiteren Gemeinderatsbeschlusses.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen.

Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Stadtgemeinde Groß-Siegharts die aliquoten Kosten.

Die Überweisung des jährlichen Beitrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den oben genannten Beschluss fassen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

#### **5. Andreas Mühlmann, Mietvertrag Tonstudio, Erweiterung um Abstellraum.**

Sachverhalt: Da Herr Andreas Mühlmann nunmehr alleiniger Mieter des Tonstudios ist, soll der Mietvertrag nur auf ihn lauten. Überdies wäre ein Nachtrag zum Mietvertrag vom 28.5.2004 zu beschließen. Zusätzlich vermietet wird ein unbeheizter Abstellraum gegenüber dem Eingang in das Tonstudio im Haus Schlossplatz 1 im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> ab 1. Jänner

2013. Die Miete beträgt € 15,-- monatlich exklusive MWSt. Betriebskosten fallen keine an. Die Stromkosten werden durch den Mieter bezahlt. Ansonsten gelten die im Pachtvertrag vom 28.5.2004 getroffenen Vereinbarungen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den Abschluss des Mietvertrages.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Abschluss des Mietvertrages gemäß Beilage ./B genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **6. Hochwasserschutz in Sieghartsles.**

Sachverhalt: Da bei den Starkregenereignissen im Jahr 2012 der Ortsbereich von Sieghartsles südlich des Wieningsbaches und westlich der Landesstraße durch Oberflächenwässer aus einem ca. 10 ha großen Gelände über einen Wirtschaftsweg geflutet wurde, sollen geeignete Maßnahmen für eine Ableitung der Oberflächenwässer in einem entsprechend dimensionierten Rohr mit vorgeschaltetem Sandfang zum Vorfluter Wieningsbach gesetzt werden. Von DI Thomas Perz liegt das Honoraranbot über Projektierung und Einreichung vom 6.3.2013 in Höhe von € 11.891,64 inkl. MWSt. vor. Das Honoraranbot beinhaltet: Vermessung, Vorstudie mit Retentionsuntersuchung Wieningsbach, Einreichprojekt Wasserrecht, Einreichunterlagen öffentliches Wassergut und Nebenkosten.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, die Auftragsvergabe an DI Thomas Perz zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Auftragsvergabe an DI Thomas Perz beschließen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **7. Feuerwehrangelegenheiten.**

Sachverhalt:

Für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Siegharts Stadt ist die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges zum Preis von € 38.981,06 erforderlich.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sieghartsles wurde um € 4.500,-- ein gebrauchtes Fahrzeug (KLFA) angekauft.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, für die Anschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges einen Gemeindebeitrag von € 16.000,-- zu leisten. Weiters wird empfohlen, die Kosten für das Fahrzeug der FF Sieghartsles in Höhe von € 4.500,-- zu übernehmen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Gemeindebeitrag für die FF Groß-Siegharts leisten und die Kosten für das Sieghartsleser Fahrzeug übernehmen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **8. Reiterweg, Übernahme eines Teilstückes der Parz.Nr. 1576 KG Groß-Siegharts in das Öffentliche Gut (Parz.Nr. 2082/2), Kundmachung.**

Sachverhalt: Im Zuge einer Vermessung für den Kanalbau wurde festgestellt, dass ein Teilstück der Parz.Nr. 1576 im Ausmaß von 52 m<sup>2</sup> bereits vom öffentlichen Gut Parz.Nr. 2082/2 benützt wird. Gespräche mit dem Grundeigentümer DI Martin Weihs haben ergeben,

dass dieser das Teilstück 1 (Vermessungsurkunde von der Vermessungsziviltechniker GmbH Dr. Döllner, GZ: 2289/12) kostenlos in das Öffentliche Gut abtritt.

Die entsprechende Kundmachung wäre daher vom Gemeinderat zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Kundmachung gemäß Beilage ./C beschließen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **9. Fremdenverkehrsraumordnungsprogramm.**

Sachverhalt: Gemäß Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 21. Jänner 2013 ist die Stadtgemeinde Groß-Siegharts gemäß NÖ Tourismusgesetz 2010 in der Ortsklasse III eingestuft. Nun könnte ein Antrag auf Umstufung von Ortsklasse III in Ortsklasse II, basierend auf einen Gemeinderatsbeschluss beim Amt der NÖ Landesregierung eingebracht werden.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Antragstellung auf Umstufung in die Ortsklasse II.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Antrag auf Umstufung von Ortsklasse III in Ortsklasse II beschließen. Die Begründung ist, dass Groß-Siegharts gemäß § 4 NÖ Tourismusgesetz 2010 eine Solleinstufung für die Ortsklasse II aufgrund der aktuellen Tourismusmesszahlen aufweist und Groß-Siegharts gemäß § 3, Absatz 2 des NÖ Tourismusgesetzes 2010 über ein entsprechendes Tourismusangebot mit wirtschaftlicher Bedeutung verfügt.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **10. Windkraft.**

Sachverhalt: Mit Beschluss des Gemeinderates vom 31. Jänner 2013 wurde eine Volksbefragung angeordnet. Diese hat am 3. März 2013 stattgefunden und hat folgendes Ergebnis gebracht:

1.903 Stimmen wurden abgegeben, davon waren 25 ungültig, sodass 1.878 Stimmen gültig waren. Davon entfielen 1.052 auf Ja (56,02 %) und 826 auf Nein (43,98 %).

Die Wahlbeteiligung betrug 66,35 %. Damit ist das Ergebnis der Volksbefragung einem Gemeinderatsbeschluss gleichzuhalten.

Wortmeldungen: keine

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **11. Örtliches Raumordnungsprogramm, Änderung.**

Sachverhalt: Es liegen Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Hamerlingstraße: Test-Fuchs (Parkplatz Hamerlingstraße, Übernahme der Zufahrt samt eines noch zu schaffenden Umkehrplatzes in das Öffentliche Gut)

Bachgasse: Widmung als Öffentliches Gut im Bereich der Liegenschaft Irschik

Mittergasse: Widmung der Zufahrt zur Liegenschaft Strnad als Bauland-Wohngebiet

Friedhofsweg: Umwidmung im Bereich der Aufbahrungshalle in private Verkehrsfläche zur Errichtung von Garagen

Loibes: Privatweg der Firma Brinnich zur Schottergrube

Loibes: Baulandwidmung der Parzelle 28

Loibes: Parzelle 892/6 Auflassung als öffentliches Gut

Fabrikenstraße-Friedhofsweg: Baulandwidmung bei Familie Bühringer

Rudolf Hohenberg-Gasse: Widmung und Entwidmung von Teilstücken des öffentlichen Gutes

Lange Gasse: Übernahme eines Teilstückes der Liegenschaft Lange Gasse 28 in das öffentliche Gut

Silostraße: Umwidmung Bahnhofsgebäude samt Hoffläche in Bauland-Kerngebiet

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, die Einleitung des Umwidmungsverfahrens zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Einleitung des Umwidmungsverfahrens beschließen.

Wortmeldungen: Zur Frage von Gemeinderat Mag. Böhm hinsichtlich Winterdienst bei der Parkplatzzufahrt Test Fuchs, sagt der Bürgermeister, dass dies noch ausverhandelt wird. Zu den Garagen im Bereich der Aufbahrungshalle sagt Mag. Böhm, dass immer mehr Begräbnisse von der Halle weg stattfinden und er daher ein Problem wegen der unmittelbaren Nähe der Garagen zur Aufbahrungshalle hat. Er kann daher hierfür keine Zustimmung geben. Zur Frage von Gemeinderat Peschel hinsichtlich eines Halte- und Parkverbotes in diesem Bereich (Aufbahrungshalle, Friedhofsweg), sagt der Bürgermeister, dass er in dieser Angelegenheit nicht vorgreifen kann, da ja heute nur die Einleitung des Verfahrens vorgenommen wird und dies noch kein Beschluss über die Widmung ist.

Abstimmung: Antrag angenommen, Gemeinderäte Mag. Böhm und Peschel stimmen dagegen

## **12. SV Groß-Siegharts, Ansuchen um Anhebung des Punktegeldes.**

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 12.02.2013 ersucht der SV Sparkasse Groß-Siegharts, die finanzielle Zuwendung pro Punkt zu erhöhen, da der Betrag von € 36,34 seit 1993 unverändert ist.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Änderung der Richtlinien insofern, dass pro Punkt € 40,-- gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Erhöhung auf € 40,-- pro Punkt gewähren.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **13. Scheidl Andreas, Pachtvertrag Parz.Nr. 943/1 und 942/1, KG Groß-Siegharts (Anderle-Grund in der Raabser Straße).**

Sachverhalt: Herr Andreas Scheidl aus Fistritz hatte für die beiden Parzellen nur einen mündlichen Pachtvertrag mit dem Voreigentümer Friedrich Anderle. Da die Gemeinde die Grundstücke von der Verlassenschaft Anderle erworben hat, wäre ein entsprechender Pachtvertrag abzuschließen. Als jährliches Pachtentgelt wurden bisher € 200,-- bezahlt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den Abschluss eines Pachtvertrages mit Andreas Scheidl.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Pachtvertrag zu den üblichen Bedingungen gemäß Beilage /D beschließen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

## **14. Rudolf Kurz-Gasse, Sanierung.**

Sachverhalt: Nach Errichtung der neuen Halle bei der Firma Test-Fuchs ist eine Sanierung der Rudolf Kurz-Gasse erforderlich. Über die Firma Retter & Partner (Planer der Firma Test-Fuchs) wurde ein Angebot der Firma Leyrer + Graf eingeholt, da diese Firma den von der Firma Test-Fuchs zu leistenden Anteil der Rudolf Kurz-Gasse herstellt. Der Gemeindeanteil beträgt laut Kostenanbot vom 7.3.2013 der Firma Leyrer + Graf € 59.553,66.



Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, die Arbeiten an die Firma Leyrer + Graf zu vergeben.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Arbeiten an die Firma Leyrer + Graf vergeben.

Wortmeldungen: Zur Frage von Gemeinderat Ing. Klaner, welchen Kostenanteil die Firma Test Fuchs zur Sanierung der Rudolf Kurz-Gasse beiträgt, antwortet der Bürgermeister, dass er dies nicht auswendig weiß und Herrn Gemeinderat Ing. Klaner die Daten nachgereicht werden.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

### **15. Waldstraße in der KG Waldreichs, Umwidmung und Entwidmung von Teilstücken, Kundmachung.**

Sachverhalt: In der Gemeinderatssitzung am 20.9.2012 wurde gemäß Teilungsplan der Vermessung ZT GmbH Dr. Döllner, GZ. 2053A/12 vom 24.7.2012 eine Kundmachung erlassen. Gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz wurde an das Vermessungsamt Gmünd ein Antrag auf Durchführung des Teilungsplanes gestellt. Dabei hat sich herausgestellt, dass auf der Kundmachung ein Fehler aufscheint. Daher wäre die Kundmachung neu zu beschließen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, die Kundmachung zu erlassen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Kundmachung gemäß Beilage ./E erlassen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

### **15a. Genehmigung des Servitutsvertrages mit Christian u. Beatrix Prand (Dringlichkeitsantrag)**

Sachverhalt: Bereits in der Gemeinderatsitzung am 9. April 2008 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Parz.Nr. 516 KG Sieghartsles dem öffentlichen Verkehr zu entwidmen. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, mit den Eigentümern der Parz.Nr. 30/1 und 30/2 einen Servitutsvertrag zur Benützung des bestehenden Weges, welcher über diese beiden Parzellen zur Landesstraße führt, abzuschließen.

Von Notar Mag. Ullreich wurde der Vertrag nun erstellt und wäre die Unterfertigung vom Gemeinderat zu genehmigen. Die Übertragung der Parz.Nr. 516 an Christian und Beatrix Prand soll kostenlos erfolgen. Dafür wird der Allgemeinheit das Gehrecht über die in der dem Vertrag beiliegenden Skizze gekennzeichnete Fläche eingeräumt. Betroffen von der Dienstbarkeitsbestellung sind die Parzellen Nr. 516, 30/1 und 30/2, alle KG Sieghartsles. Die Vertragskosten trägt die Stadtgemeinde Groß-Siegharts.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Servitutsvertrag betreffend Prand gemäß Beilage ./F und die Übernahme der Kosten genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

\* \* \* \*

Stadtrat Bauer bedankt sich beim Bürgermeister für die Zusammenarbeit und möchte ihm für die neue Funktion alles Gute wünschen.

Der Bürgermeister dankt für die Glückwünsche und sagt, dass er die neue Herausforderung als Landesrat gerne annimmt.

*Erstellt am 21.03.2013*

Schriftführer:

\_\_\_\_\_

Bürgermeister:

\_\_\_\_\_

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am

.

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gelesen am 18.04.2013